

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1928)
Heft: 341

Rubrik: Home news

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telegrams : FREPRINCO, LONDON

PRICE 3d.

HOME NEWS

Wattenwyl Museum.— Bern hat Glück. Vor Jahren schon erhielt es die prachtvolle Moser'sche Sammlung orientalischer Teppiche und Waffen. Nun ist ihm abermals eine Sammlung zugefallen, diesmal bestehend aus einer grossen Zahl afrikanischer, zum Teil seltener Tierfelle und Häute, die es nun zu möglichst naturgetreuen Formen zu gestalten und würdig aufzustellen gilt. Im Jahre 1914 und 1915 unternahm der in England lebende, aber seiner Vaterstadt Bern treu gebliebene Bernhard von Wattenwyl seine erste Jagdexpedition nach Afrika. Er hat sie 1923-24 wiederholt, begleitet von seiner mutigen Tochter Vivienne, eigens zu dem Zweck, seiner Heimatstadt eine einzigartige Sammlung zu verschaffen. Hierbei hat v. Wattenwyl infolge der erlittenen Wunden im Kampf mit einem Löwen